

**Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang  
Internationales Technisches Vertriebsmanagement  
an der Technischen Hochschule Aschaffenburg  
(SPO B-ITV)**

vom 30. April 2024

Aufgrund von Art. 9 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1 S. 1 und Art. 84 Abs. 2 S. 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 23. Juni 2023 (GVBl. S. 251) und durch § 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 455) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Aschaffenburg folgende Satzung:

## Inhaltsübersicht:

§ 1 Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

§ 2 Studienziel

§ 3 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

§ 4 Prüfungskommission

§ 5 Module und Leistungsnachweise

§ 6 Leistungspunkte nach dem „European Credit Point Transfer System“ (ECTS)

§ 7 Studienplan

§ 8 Modulhandbuch

§ 9 Studienfortschritt

§ 10 Praktisches Studiensemester

§ 11 Prüfungsgesamtnote

§ 12 Bachelorarbeit

§ 11 Bachelorprüfungszeugnis

§ 12 Akademischer Grad

§ 13 In-Kraft-Treten

Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

## § 1 Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technischen Hochschule Aschaffenburg vom 14. Februar 2023 in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Studienziel

- (1) Ziel des Studiums ist es, die Fach-, Methoden-, Medien- und Sozialkompetenz zu vermitteln, die zu selbständiger Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren sowie zu verantwortlichem Handeln in Betrieb und Gesellschaft in dem Berufsfeld Technischer Vertrieb befähigen.
- (2) <sup>1</sup>Das Berufsfeld ist bestimmt durch die Vernetzung von technischen, wirtschaftlichen, sozialen und vertrieblichen Aufgaben. <sup>2</sup>Dies erfordert, Strukturen und Prozesse in ihrer Gesamtheit zu sehen sowie die spezialisierten betrieblichen Kräfte zu koordinieren und auf ein gemeinsames Ziel auszurichten.
- (3) <sup>1</sup>Das Studium Internationales Technisches Vertriebsmanagement soll neben dem Erwerb gezielten Fachwissens die Fähigkeit schulen, übergreifend Zusammenhänge zu erfassen, flexibel zu reagieren und Menschen zu führen. <sup>2</sup>Entscheidungsfreudigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sollen entwickelt werden.
- (4) <sup>1</sup>Darüber hinaus soll gezielt die Fähigkeit vermittelt werden, an der Schnittstelle zwischen Technik und Markt zu agieren. <sup>2</sup>Um dies zu gewährleisten, wird im Rahmen des Studiums zum einen ein grundlegendes, natur- und ingenieurwissenschaftliches Fachwissen vermittelt. <sup>3</sup>Zum anderen wird durch ein umfangreiches betriebswirtschaftliches Lehrangebot – mit dem Schwerpunkt im Bereich Marketing und Vertrieb – eine entsprechende managementorientierte Ausbildung sichergestellt. <sup>4</sup>Schließlich erlangen die Studierenden eine fundierte Sprachkompetenz, um auch im internationalen Umfeld agieren zu können.

## § 3 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

- (1) <sup>1</sup>Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Studiensemestern mit sechs Hochschulsemestern und einem praktischen Studiensemester. <sup>2</sup>Das praktische Studiensemester findet im fünften Semester statt und soll von den Studierenden im nicht-deutschsprachigen Ausland absolviert werden.
- (2) <sup>1</sup>Im 6. und 7. Semester ist von den Studierenden ein Studienschwerpunkt zu belegen. <sup>2</sup>Das Angebot an grundsätzlich wählbaren Studienschwerpunkten sowie deren Inhalt ergibt sich aus der Satzung über die Studienschwerpunkte in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen der Technischen Hochschule Aschaffenburg. <sup>3</sup>Die Wahl des Studienschwerpunktes erfolgt im Laufe des fünften Studiensemesters. <sup>4</sup>Soweit bis zu diesem Zeitpunkt keine Wahl getroffen wird, erfolgt die Zuweisung zu einem Studienschwerpunkt durch die Fakultät. <sup>5</sup>Im Studienplan über die Studienschwerpunkte in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen der Technischen Hochschule Aschaffenburg werden die zulässigen Studienschwerpunkte festgelegt. <sup>6</sup>Im Studienplan nicht festgelegte Studienschwerpunkte können nicht gewählt werden.
- (3) Es sind 210 ECTS-Leistungspunkte zu erwerben.

## § 4 Prüfungskommission

- (1) Es wird eine Prüfungskommission für den Bachelorstudiengang mit 3 Mitgliedern gebildet.
- (2) Das vorsitzende Mitglied und die weiteren Mitglieder werden vom Fakultätsrat für die Dauer von 3 Jahren bestellt.

## § 5 Module und Leistungsnachweise

- (1) Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Stundenzahl, die ECTS-Leistungspunkte, die Art der Lehrveranstaltungen, Art, Umfang und Inhalte der Prüfungen sowie studienbegleitenden Leistungsnachweise sind in den Anlagen zu dieser Satzung festgelegt.
- (2) Alle Module sind entweder Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule oder Wahlmodule:
  1. Pflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die für alle Studierenden verbindlich sind.
  2. <sup>1</sup>Wahlpflichtmodule sind die Module, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. <sup>2</sup>Die Studierenden müssen unter ihnen nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. <sup>3</sup>Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt.
  3. <sup>1</sup>Wahlmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben sind. <sup>2</sup>Sie können von Studierenden aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden.
- (3) <sup>1</sup>Ein Anspruch darauf, dass sämtliche vorgesehenen Wahlpflichtmodule und Wahlmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. <sup>2</sup>Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmendenzahl durchgeführt werden.
- (4) Sämtliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen können in begrenztem Umfang mit Zustimmung des Fakultätsrates auch in englischer Sprache abgehalten werden.

## § 6 Leistungspunkte nach dem „European Credit Point Transfer System“ (ECTS)

<sup>1</sup>Für alle erfolgreich abgelegten Module werden ECTS-Leistungspunkte vergeben. <sup>2</sup>Die Leistungspunkte ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Satzung. <sup>3</sup>Jeder Leistungspunkt entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

## § 7 Studienplan

<sup>1</sup>Die zuständige Fakultät erstellt zur Sicherung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. <sup>2</sup>Der Studienplan wird vom Fakultätsrat beschlossen und ist hochschulöffentlich bekannt zu machen. <sup>3</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind. <sup>4</sup>Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über

1. die zeitliche Aufteilung der Semesterwochenstunden je Modul bzw. Teilmodul und Studiensemester einschließlich der zu erreichenden ECTS-Leistungspunkte,

2. die Bezeichnung der angebotenen Studienschwerpunkte und deren Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie die Stundenzahl und die Lehrveranstaltungsart dieser Module,
3. den Katalog der wählbaren Wahlpflichtmodule und Wahlmodule,
4. die Lehrveranstaltungsart und die Unterrichtssprache in den einzelnen Modulen bzw. Teilmodulen, soweit sie nicht in der Anlage 1 abschließend festgelegt wurden,
5. Form und Organisation der Praxis und der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen im praktischen Studiensemester,
6. nähere Bestimmungen zu den Leistungs- und Teilnahmenachweisen.

## § 8 Modulhandbuch

<sup>1</sup>Die zuständige Fakultät erstellt zur Information der Studierenden ein Modulhandbuch, aus dem sich die Ziele und Studieninhalte aller Module im Einzelnen ergeben. <sup>2</sup>Das Modulhandbuch wird vom Fakultätsrat beschlossen und ist hochschulöffentlich bekannt zu machen. <sup>3</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind.

## § 9 Studienfortschritt

(1) <sup>1</sup>Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind Prüfungsleistungen in den Modulen

- ITV-1 Betriebswirtschaftslehre
- ITV-5 Physik und Materialwissenschaften
- ITV 9 Mathematik

(Grundlagen- und Orientierungsprüfung) zu erbringen. <sup>2</sup>Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen als erstmals nicht bestanden.

(2) Studierende, die nach zwei Fachsemestern weniger als 35 ECTS Leistungspunkte erreicht haben, sind verpflichtet, die Studienfachberatung aufzusuchen.

(3) Für das praktische Studiensemester wird zugelassen, wer 70 ECTS-Leistungspunkte erreicht hat.

(4) <sup>1</sup>Zulassungsvoraussetzung für den Schwerpunkt ist das Erreichen von 90 ECTS-Leistungspunkten. <sup>2</sup>Abweichungen von dieser Regel kann die Prüfungskommission nur aus zwingenden Gründen (z. B. Auslandssemester des bzw. der Studierenden) beschließen.

## § 10 Praktisches Studiensemester

(1) <sup>1</sup>Das praktische Studiensemester ist grundsätzlich im nicht-deutschsprachigen Ausland zu absolvieren. <sup>2</sup>Erbringt die bzw. der Studierende die praktische Studienleistung im deutschen Sprachraum, hat sie bzw. er ein theoretisches Studiensemester an einer Hochschule im nicht-deutschsprachigen Ausland zu absolvieren. <sup>3</sup>Hierbei sind mindestens 15 ECTS-Leistungspunkte zu erwerben. <sup>4</sup>In Ausnahmefällen kann alternativ die Bachelorarbeit nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 Satz 4 in englischer Sprache verfasst werden.

- (2) <sup>1</sup>Das praktische Studiensemester umfasst mindestens 20 und maximal 26 Wochen und wird durch die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen gemäß den Anlagen zu dieser Studien- und Prüfungsordnung vertieft und ergänzt. <sup>2</sup>Die ECTS-Leistungspunkte werden unabhängig vom tatsächlichen Umfang des praktischen Studiensemesters für die Mindestdauer nach Satz nach Maßgabe der Anlage 1 vergeben. <sup>3</sup>Einzelheiten zu den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen ergeben sich aus dem Studienplan und aus dem Modulhandbuch.
- (3) Das praktische Studiensemester ist erfolgreich abgeleistet, wenn
1. die notwendigen Praxiszeiten durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle, das dem von der Hochschule vorgegebenen Muster entspricht, nachgewiesen sind und
  2. der Praxisbericht mit dem Prädikat „mit Erfolg“ bewertet und die geforderten Leistungsnachweise der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert wurden.
- (4) Die Form und Organisation der praxisbegleitenden Lehrveranstaltung im praktischen Studiensemester ergibt sich aus dem Studienplan.
- (5) Die oder der Praktikumsbeauftragte des Studiengangs steht den Studierenden beratend zur Verfügung.
- (6) <sup>1</sup>Die Hochschule unterstützt die Studierenden im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen im Ausland. <sup>2</sup>Die Beschaffung und die individuelle Koordination der Praktikumsplätze liegt jedoch in der Eigenverantwortung der Studierenden.

## § 11 Prüfungsgesamtnote

Zur Bildung der Prüfungsgesamtnote wird das mit den ECTS-Leistungspunkten gewichtete arithmetische Mittel der Endnoten aller Module gebildet.

## § 12 Bachelorarbeit

- (1) <sup>1</sup>In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden ihre Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf komplexe Aufgabenstellungen selbständig anzuwenden. <sup>2</sup>Zur Bachelorarbeit kann sich anmelden, wer mindestens 120 ECTS-Leistungspunkte erreicht hat und einen Auslandsaufenthalt gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 bis 3 nachweisen kann. <sup>3</sup>Kann ein Auslandsaufenthalt aus zwingenden Gründen nicht durchgeführt werden, ist nach Zustimmung der Prüfungskommission die Bachelorarbeit in englischer Sprache zu verfassen.
- (2) <sup>1</sup>Themen werden von Professorinnen und Professoren der Hochschule vergeben. <sup>2</sup>Die Frist von der Ausgabe der Bachelorarbeit bis zur Abgabe beträgt fünf Monate.
- (3) Die Ausgabe eines Themas an mehrere Studierende zur gemeinsamen Bearbeitung ist zulässig, sofern die individuelle Leistung der einzelnen Studierenden deutlich abgrenzbar und bewertbar ist.
- (4) Das Datum der Themenausgabe wird von der Aufgabenstellerin (Prüferin) oder vom Aufgabensteller (Prüfer) zusammen mit dem Thema aktenkundig gemacht.
- (5) <sup>1</sup>Das Studienbüro überwacht die Einhaltung der Termine nach Absatz 1 und Absatz 3. <sup>2</sup>Erhält die oder

der Studierende nicht rechtzeitig ein Thema, so wird von der Prüfungskommission die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit durch eine Aufgabenstellerin oder einen Aufgabensteller veranlasst.

- (6) Der schriftliche Teil der Bachelorarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in geeigneter elektronischer Form beim Studienbüro abzugeben.
- (7) Das Ergebnis der Bachelorarbeit ist in einem Vortrag zu präsentieren.

### **§ 11 Bachelorprüfungszeugnis**

Über die bestandene Bachelorprüfung wird ein Zeugnis gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Aschaffenburg ausgestellt.

### **§ 12 Akademischer Grad**

- (1) Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Kurzform: „B. Eng.“ verliehen.
- (2) Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Aschaffenburg ausgestellt.
- (3) Der Urkunde werden ein „Transcript of Records“, das englischsprachige Übersetzungen der Modulbezeichnungen sowie die erreichten Noten enthält, und ein Diploma Supplement beigefügt.

### **§ 13 In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 15. September 2024 in Kraft.

## Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

### Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

#### 1. Erstes bis viertes Studiensemester

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung <sup>1</sup>	Benotung	ECTS Gewichtung
ITV-1	Betriebswirtschaftslehre	SU/Ü	5	6			schrP 90 min	ja	1
ITV-2	Kostenrechnung	SU/Ü/Pr	5	4			schrP 90 min	ja	1
ITV-3	Vertriebsingenieurwesen	SU	5	2			Seminararbeit (3-5 Seiten) mit Präsentation (5-15 min)	ja	1
ITV-4	Future Skills		5	4					1
ITV-4a	International Seminar	SU/Ü/Pr	3	2			TN, Präsentation (15 -20 min) mit Diskussion <sup>2</sup>	mE/oE	
ITV-4b	Intercultural Communication	SU/Ü/Pr	2	2			Präsentation (15 -20 min) mit Diskussion	ja	
ITV-5	Physik und Materialwissenschaften	SU/Ü	5	6			schrP 90 min	ja	1
ITV-6	Grundlagen der Elektrotechnik	SU/Ü/Pr	5	6			schrP 90 min	ja	1
ITV-7	Introduction to Mechanics	SU/Ü	5	6			schrP 90 min	ja	1
ITV-8	Project Management in Practice	SU	5	2			schrP 90 min	ja	1
ITV-9	Mathematik I	SU/Ü	5	6			schrP 120 min	ja	1
ITV-10	Mathematik II	SU/Ü	5	4			schrP 90 min	ja	1
ITV-11	Konstruktion / CAD	SU/Ü/Pr	5	4			schrP 120 min	ja	1
ITV-12	Wirtschaftsinformatik	SU/Ü/Pr	5	4			schrP 90 min	ja	1
ITV-13	Logistics / Production	SU	5	4			schrP 90 min	ja	1
ITV-14	Quality Management Tools	SU/Ü	5	2			schrP 90 min	ja	1
ITV-15	English		15	12					1

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung <sup>1</sup>	Benotung	ECTS Gewichtung
ITV-15a	English for Professional Communication	SU	5	4			schrP 120 min	ja	5/15
ITV-15b	English for Engineering	SU	5	4			schrP 120 min	ja	5/15
ITV-15c	English for Presentations	SU	5	2			mdlP 25 min	ja	5/15
ITV-15d	English for Negotiations	SU		2					
<b>ITV-16</b>	<b>Moderne Fremdsprachen</b>		<b>10</b>	<b>8</b>					<b>1</b>
ITV-16a	Moderne Fremdsprachen I: Spanisch I oder Französisch I	SU	5	4			schrP 120 min	ja	5/10
ITV-16b	Moderne Fremdsprache II: Spanisch II oder Französisch II	SU	5	4			schrP 120 min	ja	5/10
ITV-17	<b>Supplier's Quotation Project</b>	SU/Ü/Pr	5	4			<b>Seminararbeit (10-15 Seiten) mit Präsentation (15-20 min)</b>	ja	1
ITV-18	<b>Data Science</b>		5	4			schrP 90 min	ja	1
ITV-19	<b>Marketing</b>	SU/Ü	5	4			schrP 90 min	ja	1
ITV-20	<b>Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul</b>		5	4				ja	1
ITV-20a	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
ITV-20b	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
ITV-21	<b>Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul I</b>	SU/Ü/Pr	5	4				ja	1
ITV-21a	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
ITV-21b	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
<b>Gesamt</b>	<b>Erstes bis viertes Studiensemester</b>		<b>120</b>	<b>100</b>					

## 2. Fünftes (praktisches) Studiensemester

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung <sup>1</sup>	Benotung	ECTS Gewichtung
ITV-PR	Praxissemester		30		70 ECTS				
ITV-PRa	Praxissemester						TN, Praxisbericht (15-20 Seiten)	mE/oE	28/30
ITV-PRb	Praxisseminar – Erfahrungsaustausch Praxissemester	SU/Ü/Pr		2			TN, Präsentation (15-20 min) mit Diskussion <sup>2</sup>	mE/oE	2/30
<b>Gesamt</b>	<b>Fünftes (praktisches) Studiensemester</b>		<b>30</b>	<b>2</b>					

## 3. Sechstes und siebtes Studiensemester

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung <sup>1</sup>	Benotung	ECTS Gewichtung
ITV-22	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II	SU/Ü/Pr	5	4				ja	1
ITV-22a	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
ITV-22b	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
ITV-23	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul III	SU/Ü/Pr	5	4				ja	1
ITV-23a	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
ITV-23b	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2	SU/Ü/Pr	2,5	2			LN	ja	2,5/5
ITV-24	Seminar Vertiefung Marketing und Vertrieb	SU/Ü	5	4			Seminararbeit (5-15 Seiten) mit Präsentation (5-15 min)	ja	1
ITV-25	Personalführung	SU/Ü/Pr	5	4			schrP 90 min	ja	1
ITV-26	Planspiel	SU/Ü/Pr	5	2			Seminararbeit (10 – 20 Seiten)	ja	1
ITV-27	Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten		15	2					1
ITV-27a	Bachelorarbeit	BA	10		120 ECTS		BA (50-60 Seiten) Präsentation (15-20 min)	ja	10/15
ITV-27b	Seminar Technisches Wissenschaftliches Arbeiten	SU/Ü/Pr	5	2			Portfolio	ja	5/15

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung <sup>1</sup>	Benotung	ECTS Gewichtung
ITV-SP	Studienschwerpunkt <sup>3</sup>	Siehe Satzung SP-Module	20	14			Siehe Satzung SP-Module	ja	1
<b>Gesamt</b>	<b>Sechstes u. siebtes Semester</b>		<b>60</b>	<b>34</b>					

<sup>1)</sup> Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt. Sofern sich die Note aus mehreren Teilprüfungen bzw. endnotenbildenden Leistungsnachweisen ergibt, wird die Note aus dem arithmetischen Mittelwert aller Teilnoten ermittelt.

<sup>2)</sup> Wird in einer Prüfung/einem Leistungsnachweis/einem Teilnahmenachweis die Note "nicht ausreichend" erzielt, so ist die Endnote "nicht ausreichend" zu erteilen. Die Prüfungen/Leistungsnachweise/Teilnahmenachweise können einzeln wiederholt werden.

<sup>3)</sup> Die Studienschwerpunkte werden in der separaten Satzung „Studienschwerpunkte für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge an der Technischen Hochschule Aschaffenburg“ festgelegt, die in der jeweils gültigen Fassung verbindlicher Bestandteil dieser Satzung ist. Jeder Studierende muss einen Studienschwerpunkt im Umfang von 14 SWS und 20 ECTS-Leistungspunkten belegen.

## Erläuterung der Abkürzungen

BA Bachelorarbeit

ECTS Leistungspunkte (European Credit Transfer and Accumulation System)

LN Leistungsnachweis.

Mögliche Varianten: Klausur 90 min  
mündliche Prüfung 20 min  
mündliche Präsentation 20 min  
Seminararbeit 10-15 Seiten

mE/oE mit Erfolg/ohne Erfolg

mdIP Mündliche Prüfung

Portfolio Das Portfolio setzt sich aus drei bis fünf schriftlich zu erbringenden Teilleistungen in Form von Versuchsauswertungen sowie einer mündlichen Teilleistung zusammen. Die schriftlichen Teilleistungen sind zu bestimmten Fälligkeitsterminen in selbstgesteuerter Arbeit zu erbringen und sollen in Summe 30 Seiten nicht überschreiten, die mündliche Teilleistung hat einer Dauer von 20 Minuten. Die einzelnen Teilleistungen können sich gegenseitig ergänzen und ausgleichen. Die Fälligkeitstermine der schriftlichen Teilleistungen werden zu Beginn des Semesters und der Termin für die mündliche Teilleistung spätestens zwei Wochen vor dem Termin von der Dozentin bzw. dem Dozenten bekannt gegeben.

Pr Praktikum

S Seminar

schrP Schriftliche Prüfung

SP Studienschwerpunkt

SU Seminaristischer Unterricht

SWS Semesterwochenstunden

TN Teilnahmenachweis

Ü Übung

## Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

### Übersicht über die Prüfungsinhalte der Module

#### 1. Erstes bis viertes Semester

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
ITV-1	Betriebswirtschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Einordnung</li> <li>• Konstitutive Entscheidungen: Entscheidungstheorie, Standortentscheidungen, Rechtsformentscheidungen, Entscheidungen über zwischenbetriebliche Verbindungen</li> <li>• Unternehmensführung: Unternehmensverfassung, Organisation, Personalmanagement, Controlling</li> <li>• Rechnungs- und Finanzwesen: Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen, Finanzierung, Investition, Unternehmensbesteuerung</li> <li>• Leistungserstellung: Innovationsmanagement, Beschaffung, Logistik, Produktionswirtschaft, Marketing</li> </ul>
ITV-2	Kostenrechnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des internen Rechnungswesens</li> <li>• Abgrenzung/Anknüpfung zwischen externem und internem Rechnungswesen</li> <li>• Kostentheorie, Entscheidungsorientierte Kostenrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• kalkulatorische Kosten</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Systeme der Kostenrechnung</li> <li>• Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Vollkostenrechnung mit Kostenträgerrechnung</li> <li>• Plankostenrechnung/Normalkostenrechnung</li> <li>• Abweichungsanalyse</li> <li>• Prozesskostenrechnung</li> <li>• Zielkostenrechnung</li> </ul>
ITV-3	Vertriebsingenieurwesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SPIN Fragetechnik</li> <li>• KANO Kundenzufriedenheitsmodell</li> <li>• Verhandlungsvorbereitung und -führung</li> <li>• Lasten- und Pflichtenheft</li> <li>• Produktmanagement</li> <li>• Angebotserstellung</li> <li>• Präsentationstechnik</li> <li>• Vertriebsingenieurwesen</li> </ul>
ITV-4	Future Skills	
ITV-4a	International Seminar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• internationale Kommunikation</li> <li>• virtuelle Kommunikation</li> <li>• digitale Teamarbeit und Networking</li> <li>• Selbstreflektion</li> <li>• ethisches Handeln und soziale Verantwortung</li> <li>• Medienkompetenz</li> </ul>
ITV-4b	Intercultural Communication	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstrategien im interkulturellen Kontext</li> <li>• Selbstreflektion</li> <li>• Sensibilität gegenüber kulturellen Unterschieden und Diversität in interkulturellen Situationen</li> <li>• Konfliktlösungsstrategien</li> <li>• effektive Zusammenarbeit in multikulturellen Teams</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
ITV-5	Physik und Materialwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mechanik (Kinematik und Dynamik) des Massenpunktes</li> <li>• Mechanik starrer Körper</li> <li>• Schwingungen und Wellen</li> <li>• Felder</li> <li>• Thermodynamik</li> <li>• Optik</li> </ul>
ITV-6	Grundlagen der Elektrotechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messverfahren für Strom, Spannung (Gleich- und Wechselgrößen) und Widerstände/ Impedanzen</li> <li>• Grundlegende Funktionsweise von Operationsverstärkern und Messverstärkerschaltungen</li> <li>• Grundlegende Funktionsweise von Analog-Digital- und Digital-Analogumsetzern</li> <li>• Grundlagen der rechnergestützt arbeitenden Automatisierungstechnik</li> <li>• Funktionsweise eines digitalen Reglers</li> <li>• Typische Sensoren und deren Anwendung in der Mess- und Automatisierungstechnik</li> </ul>
ITV-7	Introduction to Mechanics	<p>Statik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Mechanik</li> <li>• Gleichgewicht am Massepunkt</li> <li>• Starre Körper und mechanische Ersatzsysteme</li> <li>• Gleichgewicht eines starren Körpers</li> <li>• Reibung</li> <li>• Fachwerke und Systeme starrer Körper</li> <li>• Streckenlasten, Schwerpunkte, Volumenmittelpunkt</li> <li>• Kräfte in Balken</li> </ul> <p>Festigkeitslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungen</li> <li>• Spannung und Dehnung bei axialer Belastung</li> <li>• Freie Biegung</li> <li>• Biegebalken</li> <li>• Torsion</li> </ul>
ITV-8	Project Management in Practice	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Projekten</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Strategie und Unternehmenskontext für Projekte</li> <li>• Planung und Organisation von Projekten</li> <li>• Kommunikation und Zusammenarbeit in Projekten</li> <li>• Programmierung und Aufbau eines Lego™ Mindstorms™ Roboters</li> <li>• Projektsteuerung und Arbeiten mit Projektmanagement Software</li> </ul>
ITV-9	Mathematik I	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen (Potenzgesetze, Gleichungen, Ungleichungen)</li> <li>• Lineare Algebra (Vektoren, Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme)</li> <li>• Folgen, Reihen, Grenzwerte</li> <li>• Funktionen (gebrochen rationale Funktionen, Exponentialfunktionen, Logarithmusfunktionen, Winkelfunktionen, Arkusfunktionen)</li> <li>• Differentialrechnung von Funktionen mit einer Variablen (einschließlich Kurven in Parameterform, Polarform und impliziter Form)</li> <li>• Integralrechnung von Funktionen einer Variablen</li> </ul>
ITV-10	Mathematik II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Zahlen</li> <li>• Differentialrechnung von Funktionen mit mehreren Variablen (Richtungsableitung, totales Differential, Extremwerte mit und ohne Nebenbedingungen)</li> <li>• Mehrfachintegrale</li> <li>• Kurvenintegrale</li> <li>• Differentialgleichungen (Trennung der Variablen, lineare DGL 1. und 2. Ordnung, Anwendungen)</li> </ul>
ITV-11	Konstruktion / CAD	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodik zum Entwickeln und Konstruieren technischer Systeme und Produkte: Planen, Konzipieren, Entwerfen und Ausarbeiten</li> <li>• CAD-Programm CATIA V5: Module und grundlegende Funktionen für die 3D Teilekonstruktion</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
ITV-12	Wirtschaftsinformatik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin</li> <li>Bezug zur Betriebswirtschaftslehre und Informatik</li> <li>Informations- und Kommunikationssysteme in Wirtschaftsunternehmen</li> <li>Informationssysteme in Unternehmensorganisation</li> <li>Informationssysteme und Unternehmensstrategie</li> <li>Unterstützung betrieblicher Geschäftsprozesse durch Anwendungssysteme</li> <li>Enterprise Resource Planning System (ERP)</li> <li>Fallstudie am SAP-System</li> <li>Machine Learning &amp; Künstliche Intelligenz</li> <li>Programmiersprache R</li> <li>Digitalisierung und Branchenstrukturanalyse</li> </ul>
ITV-13	Logistics / Production	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen von Produktionssystemen</li> <li>Herstellungsverfahren</li> <li>Grundlagen der Fertigungsverfahren</li> <li>Lean Production, Toyota Production System</li> <li>Transportlogistik</li> <li>Lagerwirtschaft und Materialhandling</li> <li>Bestandsmanagement</li> </ul>
ITV-14	Quality Management Tools	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definitionen, Begrifflichkeiten des Qualitätsmanagements</li> <li>Management Aspekte des Qualitätsmanagements</li> <li>Die elementaren 7 Werkzeuge des Qualitätsmanagements</li> <li>Standards (ISO 9001 etc.), Audits und Kundenzufriedenheit</li> <li>APQP: Advanced product Quality Planning</li> <li>QFD: Quality Function Deployment</li> <li>FMEA: Failure Mode and Effects Analysis</li> <li>MSA: Measurement System Analysis</li> <li>SPC: Statistical Process Control</li> <li>PPAP: Production Part Approval Process</li> </ul>
ITV-15	English	
ITV-15a	English for Professional Communication	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Geschäftskorrespondenz per E-Mail und der Kommunikation am Telefon, Small Talk beim Zusammentreffen mit Geschäftspartnern sowie bei der Bewerbung um einen Praktikumsplatz</li> </ul>
ITV-15b	English for Engineering	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz und Grammatik in der Technikkommunikation</li> </ul>
ITV-15c	English for Presentations	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz und Strategien in Präsentationen technischer Inhalte und Interaktion mit dem Publikum</li> </ul>
ITV-15d	English for Negotiations	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortschatz und Strategien in Verhandlungen</li> </ul>
ITV-16	Moderne Fremdsprachen	
ITV-16a	Moderne Fremdsprachen I: Spanisch I oder Französisch I	<ul style="list-style-type: none"> <li>GER-Fertigkeiten / Niveau A1</li> <li>Sprechen, Schreiben, Hörverständnis, Leseverständnis</li> <li>Grundkenntnisse für allgemeine Alltagssituationen</li> <li>Elementares Fachvokabular zu einfachen, ausgewählten Themenbereichen</li> <li>Landeskundliche und interkulturelle Aspekte</li> <li>Verfassen von einfachen Nachrichten, z. B. Emails</li> <li>Eckdaten eines Unternehmens vorstellen</li> <li>Interviews, Telefonate und Rollenspiele</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
ITV-16b	Moderne Fremdsprache II: Spanisch II oder Französisch II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GER-Fertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hörverständnis, Leseverständnis, Sprachvermittlung auf Niveau A2</li> <li>• Grund- und Aufbaukenntnisse für allgemeine Alltagssituationen sowie berufsbezogene, ausgewählte Sachverhalte</li> <li>• Telefonate, Besprechungen auf Spanisch/Französisch</li> <li>• Interviews und Rollenspiele</li> <li>• Landeskundliche und interkulturelle Aspekte</li> <li>• Zeitungsartikel</li> <li>• Verfassen von Nachrichten und kurzen Briefen</li> <li>• Ein spanisches/französisches Unternehmen vorstellen</li> </ul>
ITV-17	Supplier's Quotation Project	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Arbeits- und Strukturplänen</li> <li>• Erstellung von Zeitplänen</li> <li>• Ermittlung interner und externer Kosten, sowie Preisgestaltung</li> <li>• Technische Auslegung von Komponenten und korrespondierende Zeichnungserstellung</li> <li>• Technische und betriebswirtschaftliche Teile einer Angebotserstellung</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen eines Angebotes</li> <li>• Normen, Testpläne, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung</li> <li>• Produktion und Logistik</li> <li>• Dokumentation, Reporting, Organisation und Reflexion von Teamarbeit</li> <li>• Redaktionelle und grafische Erstellung von Angebotsunterlagen</li> </ul>
ITV-18	Data Science	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmiersprache R</li> <li>• Einführung Machine Learning</li> <li>• Beschreibende Statistik</li> <li>• Stochastik</li> <li>• Schließende Statistik</li> </ul>
ITV-19	Marketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition des Marketingprozesses</li> <li>• Grundlagen der Marktanalyse</li> <li>• Marketingstrategie</li> <li>• Taktische Konzepte zur Umsetzung der Strategie</li> <li>• Grundlagen weiterer Aspekte (internationale Aspekte, soziale Aspekte, etc.)</li> </ul>
ITV-20	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	siehe Beschreibung bzw. Katalog zu den Wahl(pflicht)-Angeboten
ITV-21	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	siehe Beschreibung bzw. Katalog zu den Wahl(pflicht)-Angeboten

## 2. Fünftes (praktisches) Studiensemester

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
ITV-PR	Praxissemester	
ITV-PRa	Praxissemester	<p>Die Studierenden sollen die betriebliche Arbeitswelt sowie ingenieurtypische Tätigkeiten kennenlernen und einen Einblick in technische, organisatorische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erhalten. Dabei werden soziale Kompetenzen weiterentwickelt, Projektmanagement-Fähigkeiten ausgebaut sowie Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Das Praxissemester dient der beruflichen Orientierung der Studierenden.</p> <p>Es ist ein Praktikumsbericht (15 – 20 Seiten) zu erstellen und ein Vortrag über das Praktikum zu halten (Praxisseminar).</p>
ITV-PRb	Praxisseminar - Erfahrungsaustausch Praxissemester	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachgerechte Recherche, Bewertung und Synthese wissenschaftlicher Erkenntnisse und Transfers der gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis</li> <li>• Präsentationsfähigkeiten</li> </ul>

### 3. Sechstes und siebtes Studiensemester

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
ITV-22	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II	siehe Beschreibung bzw. Katalog zu den Wahl(pflicht)-Angeboten
ITV-23	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul III	siehe Beschreibung bzw. Katalog zu den Wahl(pflicht)-Angeboten
ITV-24	Seminar Vertiefung Marketing und Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung eines ausgewählten Themenfelds in den Marketing- und Vertriebsprozess</li> <li>• Verständnis für die Bestandteile des Themengebiets</li> <li>• Konzeptentwicklung im Themenfeld und taktische Umsetzung</li> <li>• Anwendung der Konzepte anhand von Fallbeispielen oder praktischen Projekten</li> </ul>
ITV-25	Personalführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Theorien der Personalführung</li> <li>• Moderne Theorien der Personalführung</li> <li>• Empirische Erkenntnisse der Führungsforschung</li> </ul>
ITV-26	Planspiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen und Wirkungsweisen einer rechnergestützten Unternehmenssimulation</li> <li>• Erläuterung von im Planspiel abgebildeten Unternehmensfunktionen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen den betrieblichen Funktionsbereichen Beschaffung, Produktion, Absatz, Forschung und Entwicklung, Personalwirtschaft und Rechnungswesen</li> <li>• Wirkungsweise eines integrierten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystems (Führungssystems) zur nachhaltigen Sicherung einer Unternehmung</li> <li>• Instrumente des Managements bei der Steuerung von Unternehmungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht.</li> <li>• Unternehmensplanung</li> <li>• Leitung eines Funktionsbereichs des Planspiels</li> <li>• Anwendung von Methoden der BWL auf das Unternehmensplanspiel</li> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• Selbstorganisation im Team</li> </ul>
ITV-27	Ingenieurwissenschaftliches Arbeiten	
ITV-27a	Bachelorarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Kompetenz: Anwendung und Vertiefung des Fachwissens, das im Studiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement vermittelt wird.</li> <li>• Recherchieren, Analysieren und Reflektieren relevanter Fachliteratur</li> <li>• Methodische Kompetenz: Auswahl und Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• Analytische Kompetenz: Analyse und Strukturierung komplexer Fragestellungen</li> <li>• Kritische Kompetenz: Hinterfragen und Bewertung wissenschaftlicher Ergebnisse</li> <li>• Kommunikative Kompetenz: Klares und verständliches Schreiben und Präsentieren von Ergebnissen</li> </ul>
ITV-27b	Seminar Technisches Wissenschaftliches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Forschungsmethoden der Ingenieurwissenschaften</li> <li>• Informationskompetenz</li> <li>• Wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Themenfindung für Bachelorarbeiten</li> <li>• Bewertungskriterien von Bachelorarbeiten</li> <li>• Erstellung eines wissenschaftlichen Posters</li> </ul>
ITV-SP	Studienschwerpunkt	siehe Satzung über die Studienschwerpunkte für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge an der Technischen Hochschule Aschaffenburg